

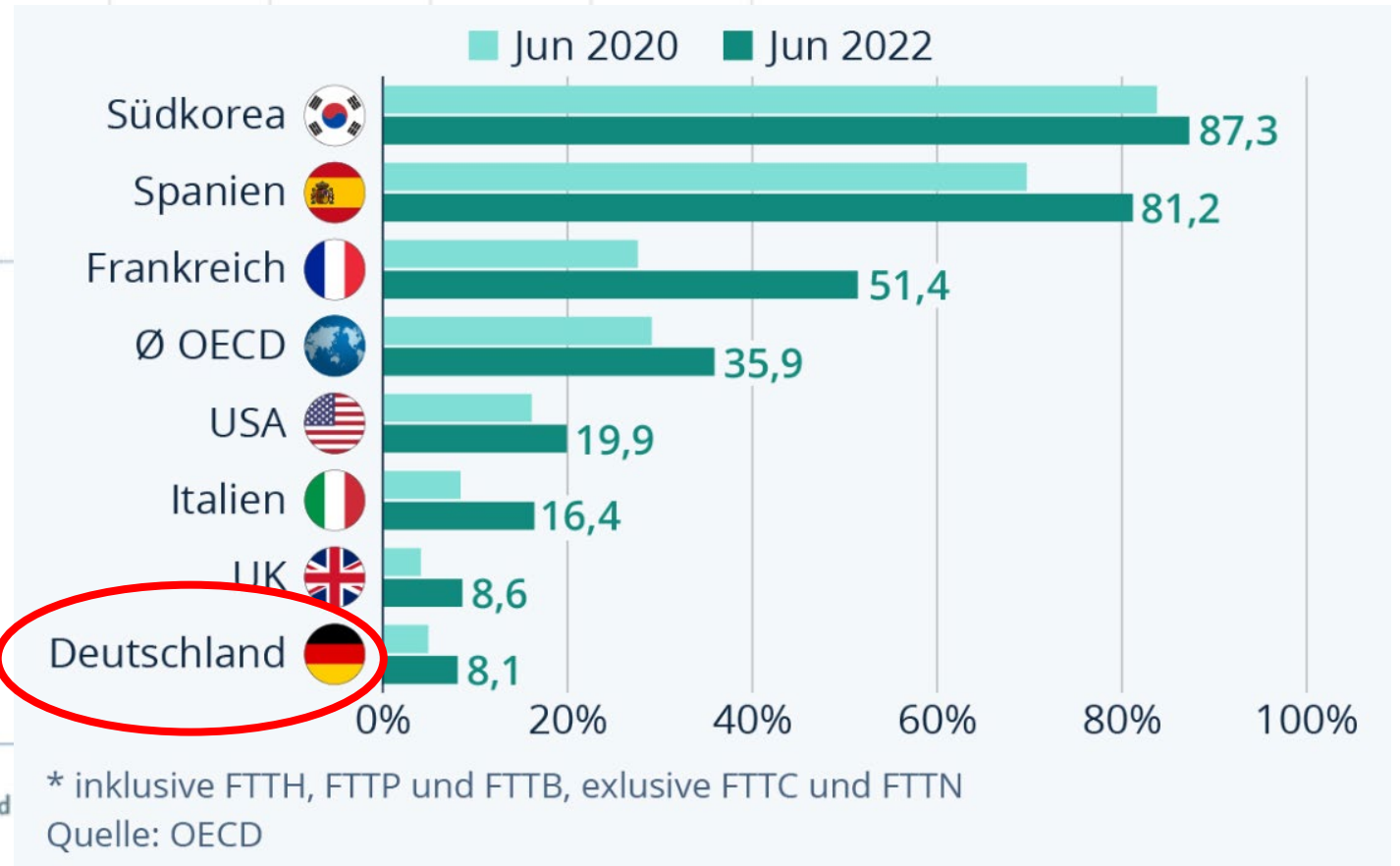
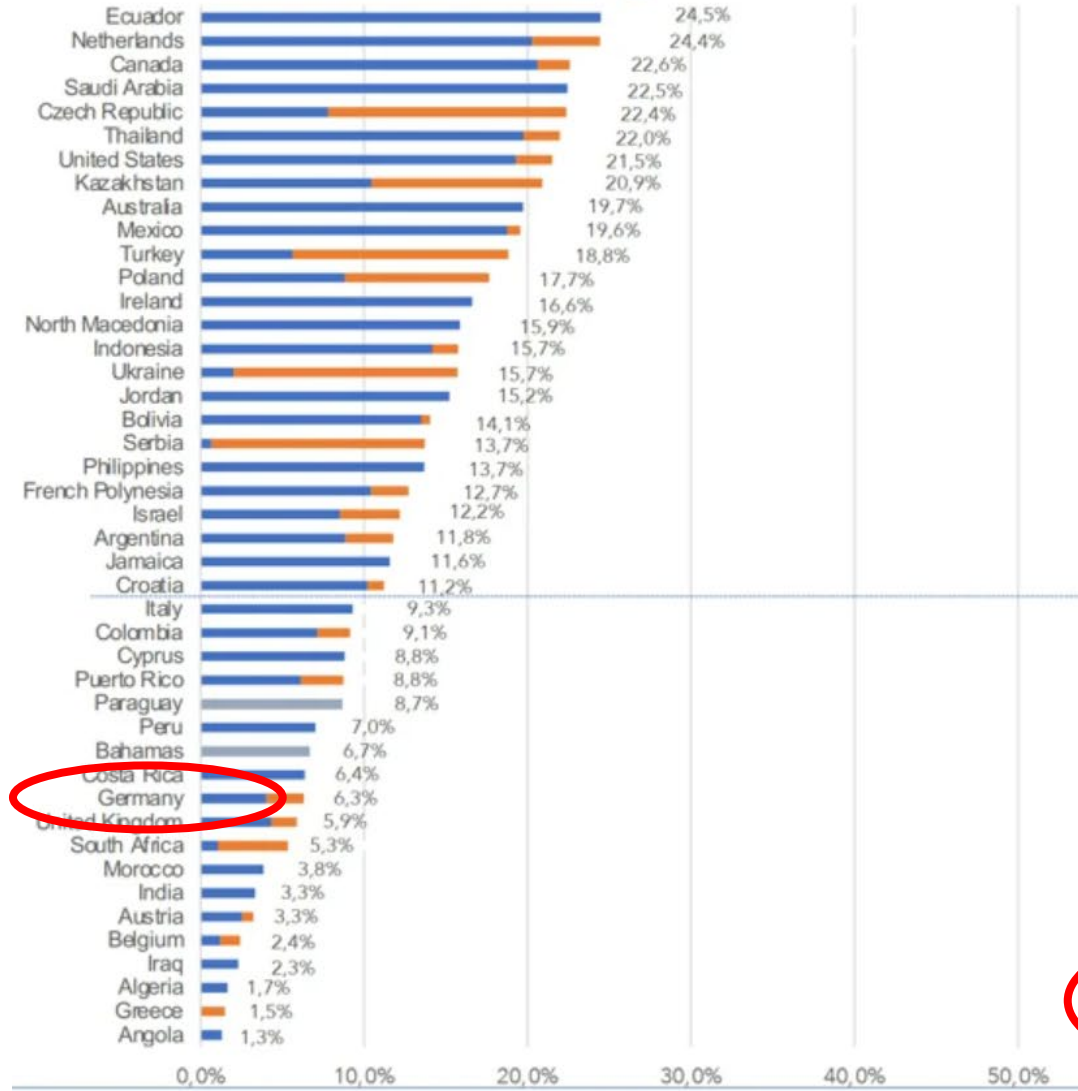
Connect Com Innovationstag 2024

**Innovative Lösungen für einen CO₂ positiven,
nachhaltigen und zukunftsfähigen Breitbandnetzausbau**

Falco Lehmann – Geschäftsleiter Connect Com GmbH



Global Ranking - FTTH/B Markets -



* inklusive FTTH, FTTP und FTTB, exklusive FTTC und FTTN
 Quelle: OECD



Deutsche Post

OPAL: Optische Anschlussleitung bzw.
engl.: Optical Access Line

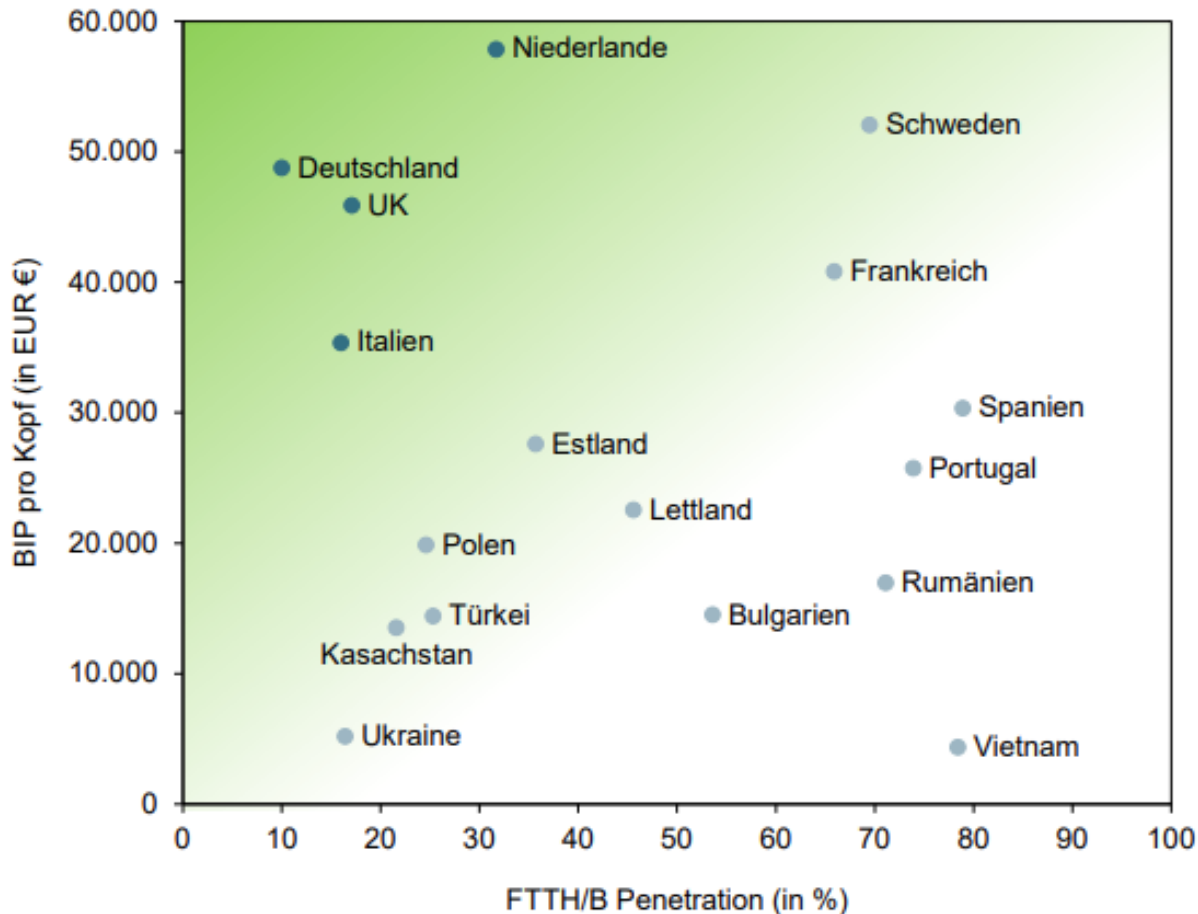
OPAL wurde vor allem in den neuen
Bundesländern und in Berlin eingesetzt.

In den 1990er Jahren in sieben Pilotprojekten
der Deutschen Bundespost verlegten OPAL-
Glasfasernetze.

Die Deutsche Bundespost - hatte tatsächlich
zwischen 1993 bis 1995 bereits 1,2 Millionen
Glasfaseranschlüsse verlegt.

Makroökonomische Rahmenbedingungen

Prognose FTTH/B Penetration ¹⁾ (in %) in Relation zum BIP pro Kopf ²⁾ (in US \$) (homes connected)



Glasfaser ist Grundlage für die digitale Gesellschaft

- ▶ Glasfaserinfrastrukturen sind als Basis für die digitale Gesellschaft des 21. Jahrhunderts mittlerweile unstrittig. ✓
- ▶ Kundenakzeptanz ist in anderen Regionen der Welt bereits nachgewiesen.

Sinkende Renditen in vergleichbaren Geschäftsfeldern

- ▶ Notenbanken erhöhen die Zinsen, um gegen Inflation vorzugehen.
- ▶ Die expansive Geldpolitik ist weltweit beendet
- ▶ Die Fremdkapitalbeschaffung wird schwieriger und teurer
- ▶ Geschäftsmodelle werden geprüft
- ▶ Renditeziele rücken wieder in den Vordergrund, pures Wachstum reicht nicht mehr

Reiches Land mit wenig Glasfaser...

- ▶ Deutschland hat trotz hohem BIP per Capita einen geringen Ausbaustand. ✓
- ▶ Es gibt weltweit nur noch wenige vergleichbar stabile und „wohlhabende“ Volkswirtschaften mit ähnlich schlechter Glasfaserausstattung.

Schnelles Internet

EU genehmigt 26 Milliarden Euro für Breitbandausbau

Deutschland darf den Ausbau von schnellem Breitband-Internet mit weiteren 26 Milliarden Euro fördern. Die EU-Kommission genehmigte einen entsprechenden Antrag der Bundesrepublik. Eigentlich sollte die Förderung Ende nächsten Jahres auslaufen, wurde aber nun um weitere drei Jahre verlängert, wie die EU-Behörde mitteilte.



Quelle: [EU genehmigt 26 Milliarden Euro für Breitbandausbau - Markt - connect professional \(connect-professional.de\)](https://www.connect-professional.de)



Zweiter Aufruf zur Antragseinreichung

- Förderung von Infrastrukturprojekten zur Schließung von Versorgungslücken („Lückenschluss-Pilotprogramm“)

Der erste Aufruf vom 03.06.2024 ist beendet.

Im Rahmen dieses zweiten Aufrufes können ab dem 05.09.2024 gemäß Nr. 3.1 und Nr. 3.2 in Verbindung mit Nr. 9 der Gigabit-RL 2.0 Anträge zur Förderung von Infrastrukturprojekten zum Gigabitausbau gestellt werden. Die maximalen Gesamtprojektausgaben werden im vorliegenden zweiten Aufruf von 500.000 auf 1.000.000 Euro erhöht.



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

An die für Breitband zuständigen
Staatssekretärinnen und Staatssekretäre der Länder

-nur per E-Mail-

Betreff: Anpassungen Gigabit-Fördermittel 2024 und 2025

Aktenzeichen: DK13/832.1-2

Datum: Berlin, 26. 07. 2024

Es ist eine gute Nachricht, dass wir trotz der angespannten Haushaltssituation auch im Jahr 2025 den Glasfaserausbau weiterhin kräftig unterstützen. Dafür bringt die Bundesregierung neben rd. 900 Mio. Euro insbesondere Änderungsbewilligungen und das KfW-Programm 1 Mrd. Euro für Neubewilligungen von Breitbandausbauprojekten im Rahmen der Gigabitzförderung 2.0 in den Haushalt ein. Dafür ist es erforderlich gewesen, die Mittel, die für 2024 für Neubewilligungen zur Verfügung standen, auf rund 2 Mrd. Euro anzupassen.

Stefan Schnorr
Staatssekretär

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2200
Fax +49 30 18-300-2219

sts-sch@bmdv.bund.de
www.bmdv.bund.de

zusätzliche Herausforderungen





Custom Made in Germany



Ihr Breitband-Spezialist für den Glasfaserausbau.

System Racks
CARMA® und
Kabelkanalsystem
FiberLANE®



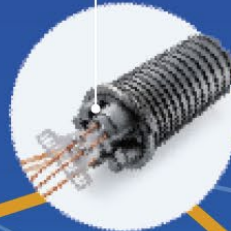
19" Panels
SLITE®



Multifunktionsgehäuse
MFG



Spleißmuffen
ONE®



Optischer Abschlusspunkt
BELUGA®



FTTH-Anschlussdose
ARCA



Mikrokabel



Netzverteiler
NVt



Patchkabel und
vorkonfektionierte Kabel



PoP-Station
FiberCUBE®



Connect Com Werte und Verantwortung

**Umwelt und
Klimaschutz**



**Arbeits- und
Menschenrechte**



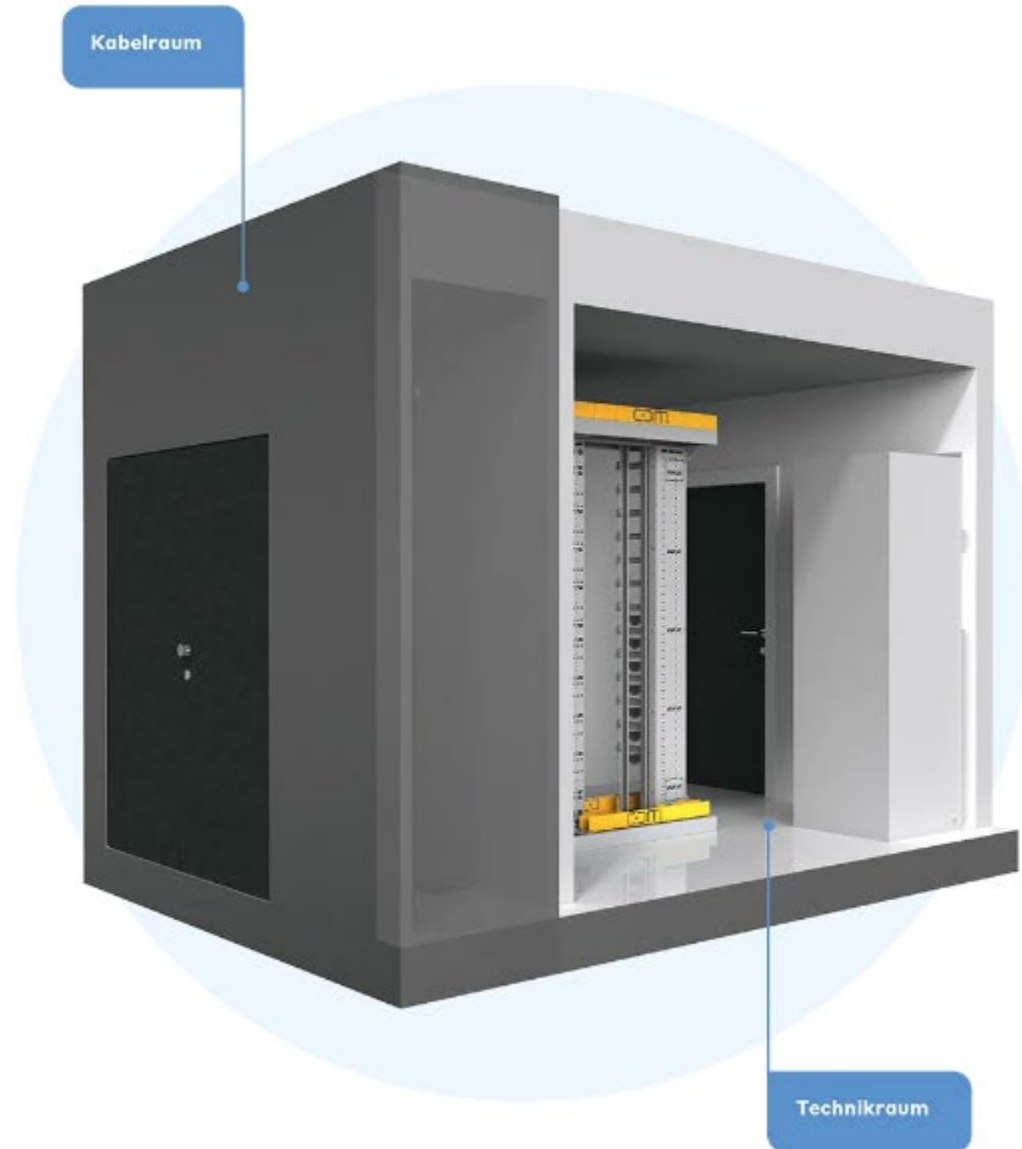
**Ethische
Prinzipien**



**Nachhaltige
Beschaffung**



Connect Com Telekommunikationsgebäude FiberCUBE



+ CCM 2-Raum-Konzept

+ Modulare System-Lösung

+ Individuelle Konfigurationen

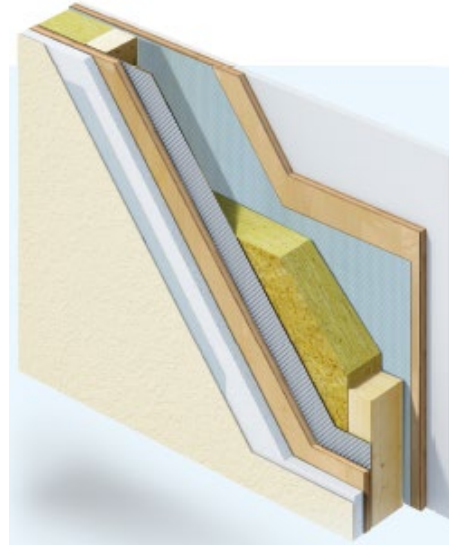
+ Umfassende Serviceleistungen

+ Nachhaltiges Baumaterial

Connect Com FiberCUBE

CCM FiberCUBE® Bauweise Nachhaltig und energieeffizient

Beim Bau unseres CCM FiberCUBE® setzen wir auf nachwachsende Rohstoffe, langjährige Erfahrung und kontinuierliche Prüfungen. Dass dies sogar ein Vorteil für die sensiblen technischen Komponenten sein kann, beweist der CCM FiberCUBE® eindrucksvoll.



© Schwörer Haus KG

Innovative Holzständerbauweise
Der Bau des CCM FiberCUBE® erfolgt in Holzständerbauweise. Die isolierende Eigenschaft von Holz sorgt für ein besseres Raumklima, wodurch die Betriebskosten für die Klimaanlage spürbar reduziert werden können.

Vorteile der Holzständerbauweise

- Energieeffiziente Klimatisierung der Innenlegenden Technik
- Geringeres Gesamtgewicht, dadurch einfacher zu transportieren
- Luftdichte und wärmebrückenoptimierte Aussenwände verfügen über einen sehr guten Schall- und Wärmedämmwert



© Schwörer Haus KG

Langjährige Systemgarantie

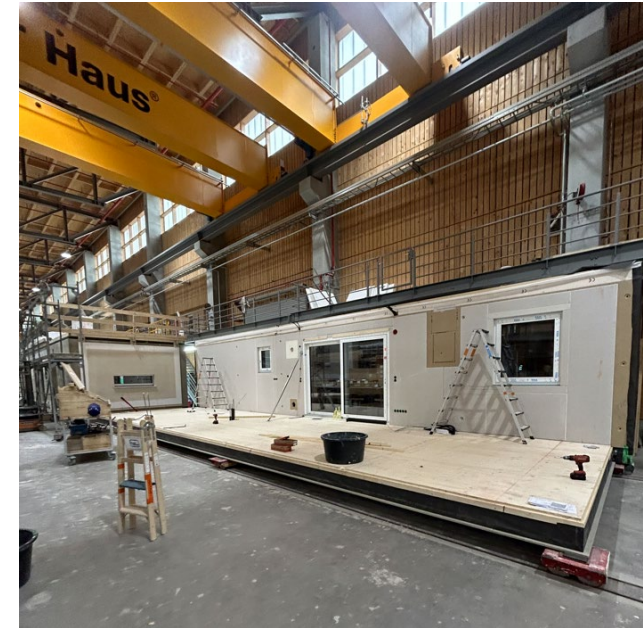
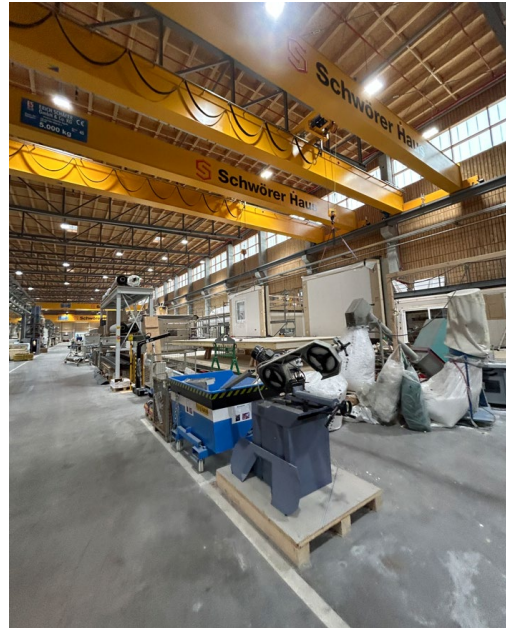
Unser hohes Qualitätsversprechen wird unterstrichen durch die "30 Jahre Garantie" auf die Grundkonstruktion des CCM FiberCUBE®.



Erstklassige Verarbeitung

Der Bau der Grundkonstruktion erfolgt durch unser Partnerunternehmen Schwörer Haus aus Hohenstein-Oberstetten.

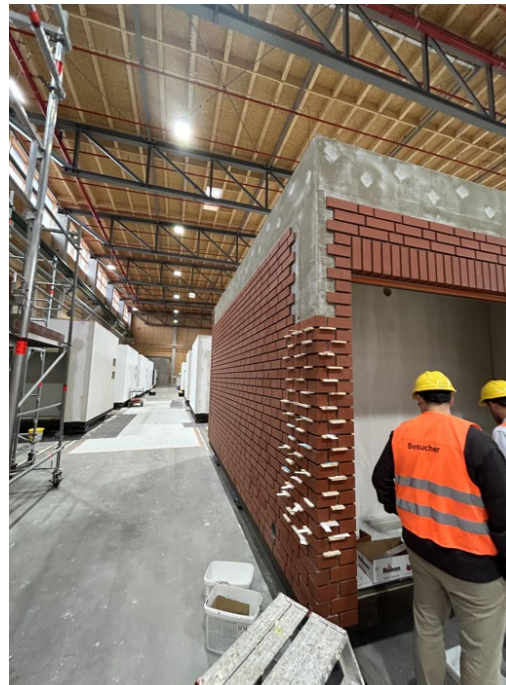
- Erfahrene Schreiner und Handwerker
- Modernste Produktions- und Prüfmittel
- Umfassende Produktprüfungen auf Qualität, Emissionsverhalten und Schadstoffe



Nachwachsender Basisrohstoff

Der nachwachsende und extrem gut zu verarbeitende Rohstoff Holz bildet die Basis für die Grundkonstruktion unseres CCM FiberCUBE®.

- Individuelles Bauen möglich
- Recyclingfähiges Material
- Aus regionaler Waldbewirtschaftung nach PEFC
- Kleiner CO₂ Fussabdruck



Connect Com FiberCUBE

CCM FiberCUBE® Varianten

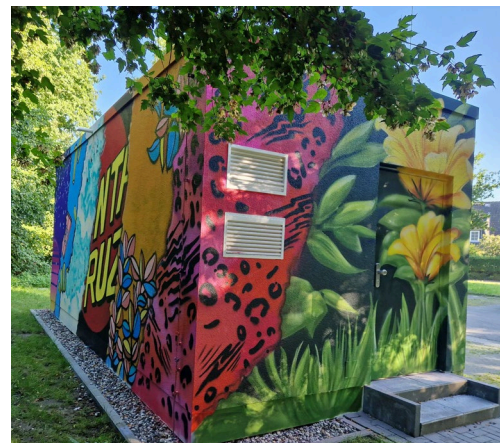
Erhältlich in verschiedenen

- Größen

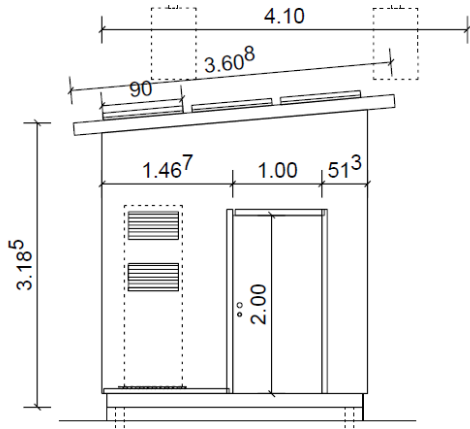
Mit verschiedenen Gestaltungsoptionen wie

- Fassaden
- Dachformen

Kundenspezifische Gebäude- und
Ausbaukonzepte auf Anfrage möglich.



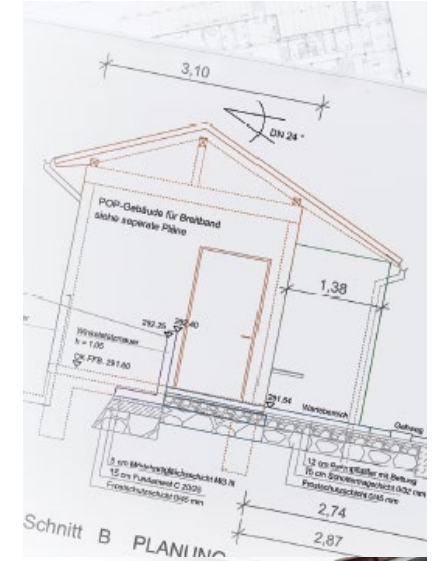
Connect Com FiberCUBE



CCM FiberCube mit Photovoltaik Modulen

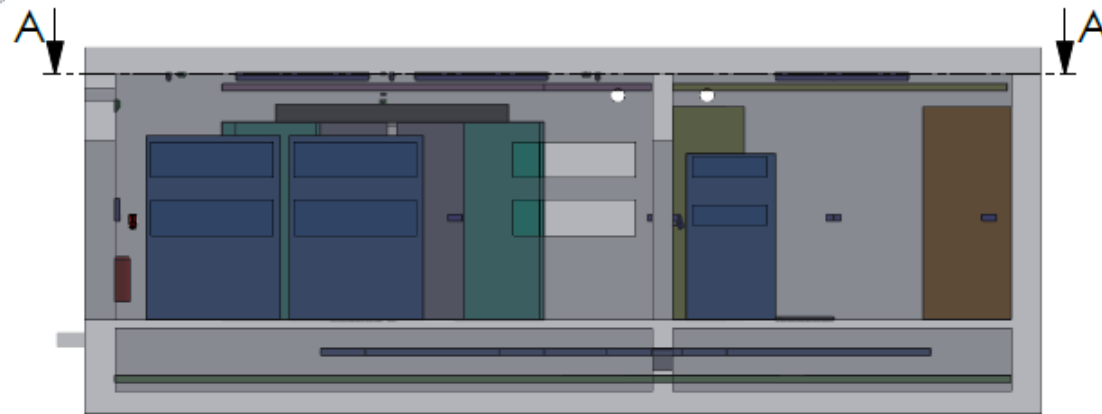
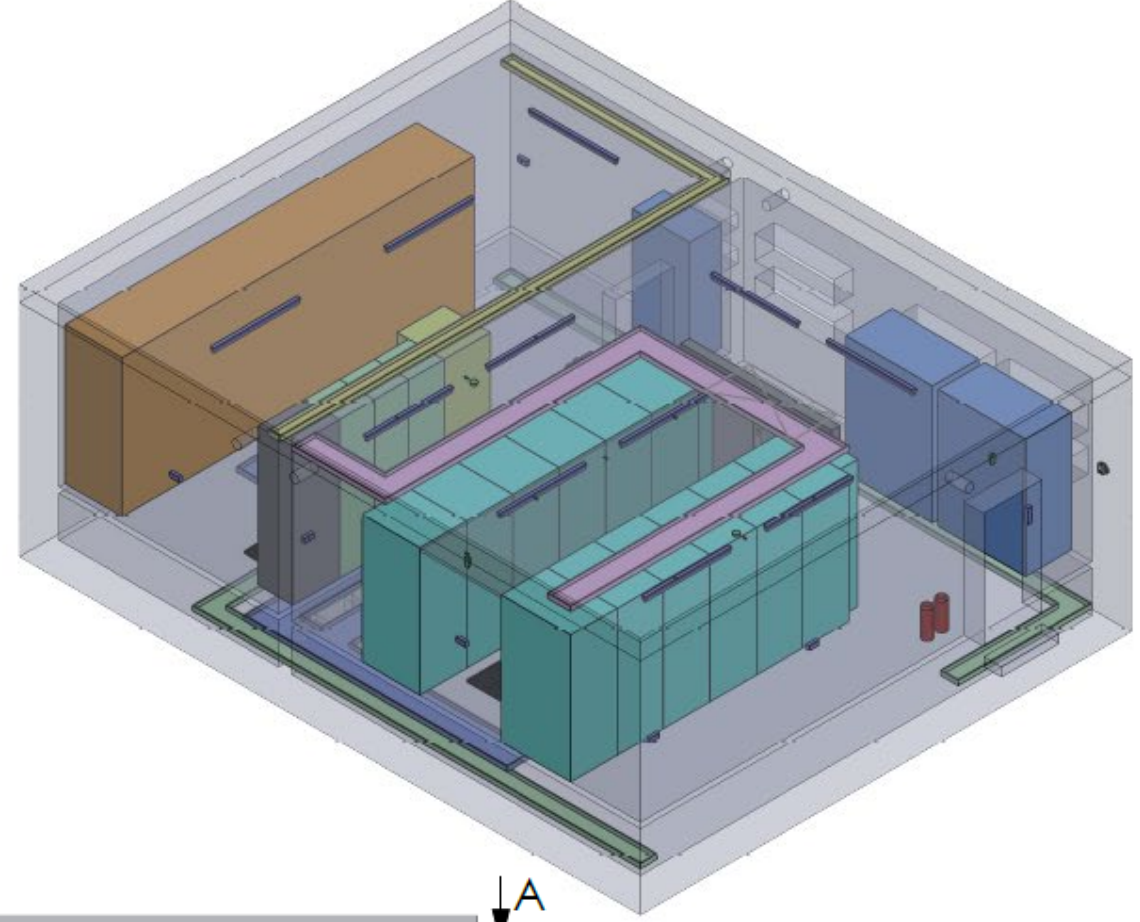
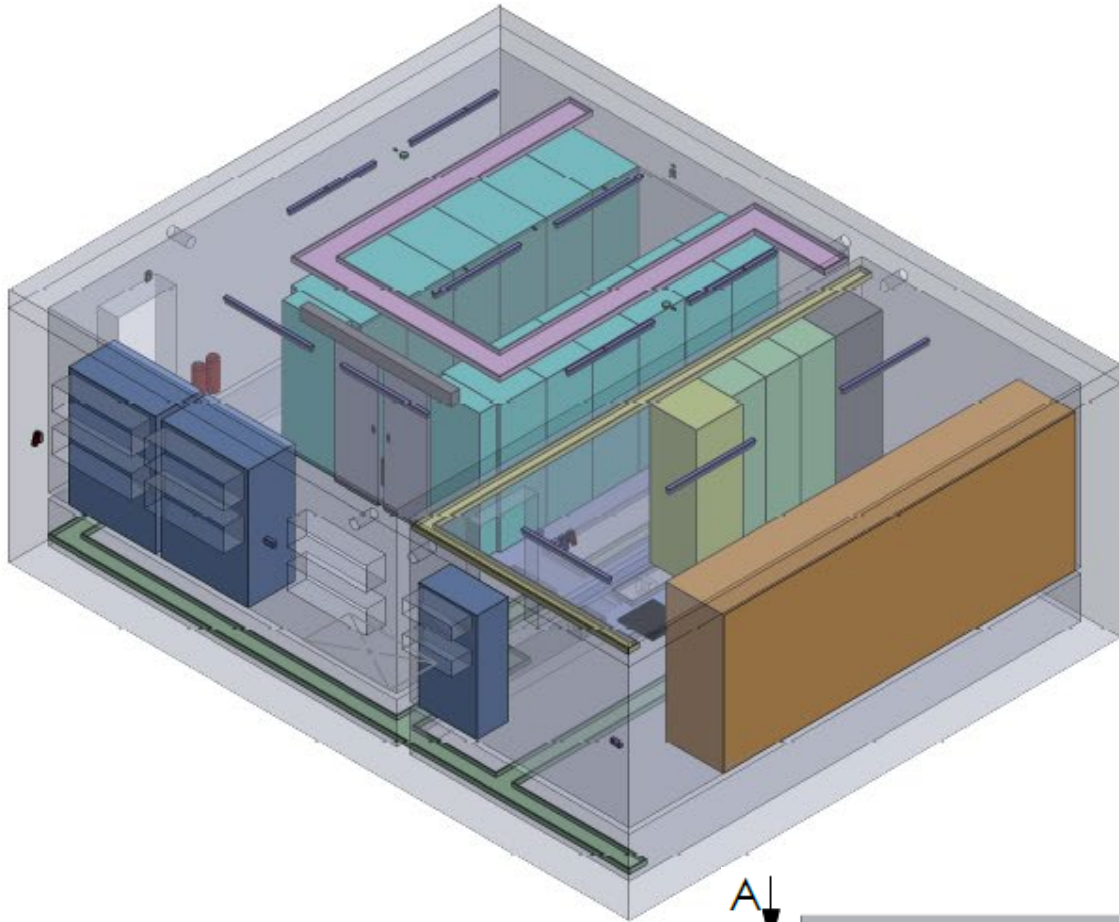


CCM FiberCube mit Ladestation



CCM FiberCube mit Bushaltestelle, Projekt Enkenbach-Alsenborn

Connect Com Containment Gebäude - als Hybridausbau



EnBW Containment Gebäude - als Hybridausbau



CO₂ Speicherung EnBW Containment am Beispiel Engstlatt, Größe 8,13 x 10,37 m

Speicherkapazität der verwendeten Materialien:

1 m³ Holzart Fichte speichert eine Tonne CO₂

3-Schichtplatten aus Fichte identisch

Spanplatte 822 kg/m³

Gipsfaserplatte 345 kg/m³

zementgebundener Massivbaustoff Cospan (oder vergleichbares Material) 467 kg/m³

Beton 27,73 m² entspricht 13,89 t Zement = - 8,334 t CO₂ Ausstoß

Holz + Holzäquivalent = 15,740 t CO₂ Speicherung

Containment Engstlatt 7,406 t CO₂ Speicherung

U-Werte

U-Werte der Bauteile

Außenwand 0,150 W/m²K

Betonwand 0,446 W/m²K

Decke 0,168 W/m²K

Fundamentplatte 0,386 W/m²K





Connecting the dots